

Künstler

- 05-2-416** *Der neue Rump* : Lexikon der bildenden Künstler Hamburgs, Altonas und der näheren Umgebung. - Überarb. Neuaufl. des Lexikons von Ernst Rump (1912) / hrsg. von Kay Rump. Bearb. von Maike Bruhns. Unter Mitarb. von Carsten Meyer-Tönnemann ... - Neumünster : Wachholtz, 2005. - 520 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 3-529-02792-8 : EUR 59.00.
[8578]

Der Hamburger Schiffsausrüster Ernst Rump (1872 - 1921), war nicht nur selbst künstlerisch tätig, sondern förderte zeitgenössische Künstler und sammelte deren Werke. Neben bekannten Malern wie Munch, Nolde oder Modersohn-Becker galt sein Interesse insbesondere den Künstlern des „Hamburgischen Künstlerclubs von 1897“, dessen Mitglied er war.¹ 1910 publizierte er im Selbstverlag das *Lexikon der bildenden Künstler Hamburgs, Altonas und der näheren Umgebung*² in 500 nummerierten Exemplaren. Über das weitere Schicksal des „alten Rump“ berichtet das Vorwort zum neuen Lexikon: das vom Verfasser fertiggestellte Manuskript für eine 2. Aufl. konnte weder zu seinen Lebzeiten noch in der Zwischenkriegszeit veröffentlicht werden und verbrannte bei der Bombardierung des Firmensitzes im Zweiten Weltkrieg. Da der wegen der kleinen Auflage selten gewordene Band weiterhin gesucht war, erschien 1980 ein Reprint, und zwar auf Grund des von fremder Hand³ ausgiebig und glücklicherweise gut leserlich annotierten Exemplars Nr. 452.⁴

Für die Bearbeitung des vom Enkel der Autors herausgegebenen *Neuen Rump* konnte die durch ihre Arbeiten zur Kunst in Hamburg im Dritten Reich

¹ Das Ernst-Barlach-Haus, Hamburg, veranstaltete vom 14. August - 27. November 2005 eine Ausstellung u.d.T. *Nolde, Nölken, Modersohn-Becker* : der kunstliebende Kaufmann Ernst Rump. Sie „rekonstruiert diese [Rumps] Sammlung, die über die Jahre in verschiedenen Teilen der Familie, aber auch in öffentlichen und privaten Sammlungen aufgegangen ist.

² *Lexikon der bildenden Künstler Hamburgs, Altonas und der näheren Umgebung* / von Ernst Rump. - Hamburg : [Rump], 1912. - 179 S. : Ill. ; 29 cm.

³ Inzwischen konnte ermittelt werden, daß es sich dabei um den Diplomaten „H. Hans Völckers (1886 - 1970)“ (S. 5) handelt. - Er hieß mit vollem Namen Dr. Hans Hermann Völckers und lebte vom 20.05.1886 - 04.01.1977 (nicht 1970); dies geht jedenfalls aus dem Datenblatt hervor, das die Grundlage für den Eintrag über Völckers im letzten, in Vorbereitung befindlichen Band des *Biographischen Handbuchs des deutschen Auswärtigen Dienstes 1871 - 1945* bilden wird (freundlicher Hinweis von Dr. Martin Kröger, Auswärtiges Amt vom 05.01.2006). - Vgl. zuletzt die Rezension von Bd. 2. G - K / Bearb.: Gerhard Keiper ... - 2005. - XIV, 715 S. : Ill. - ISBN 3-506-71841-X : EUR 158.00 in *IFB 05-1-205*.

⁴ *Lexikon der bildenden Künstler Hamburgs, Altonas und der näheren Umgebung* / von Ernst Rump. - Hamburg : Könnecke, 1980. - 179 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 3-7672-0677-3.

ausgewiesene Kunsthistorikerin Maike Bruhns⁵ gewonnen werden, von der die Mehrzahl der „rd. 3000“ (Verlagswerbung) gezeichneten Artikel stammt. Berücksichtigt sind lt. Vorwort „Bildende Künstler, d.h. Maler, Zeichner, Graphiker, Bildhauer, jedoch keine Steinmetze, Textilkünstler, Keramiker, Glaskünstler, Kunsthandwerker und Kunsterzieher“ „vom Mittelalter bis zum Geburtsjahrgang 1945“, die unabhängig von ihrer Herkunft in Hamburg gearbeitet haben (S. 5). Die Artikel, deren Länge zwischen zwei Zeilen und zwei Spalten schwankt, sind bei fortlaufendem Text durch fett gesetzte Siglen gegliedert, deren Auflösung leider nur innerhalb des allgemeinen Abkürzungsverzeichnisses (S. 518 - 519) erfolgt, statt vorweg, wo man sie auf einen Blick erfassen könnte. Auf die Kopfzeile (Name, Geburts- und Todesdatum und -ort, Kunstgattungen) folgen - je nach Zutreff - Angaben zur Biographie (**B**), „Arbeitsweisen, Themata, Werke“ (**W**), Einzelausstellungen (**E**), Gemeinschaftsausstellungen (**G**), eigene Schriften oder Illustrationen von Schriften (**E.S.**), Auftragsarbeiten (**Auftr.**), Publikationen (**Publ.**), Arbeiten in Museen und öffentlichen Sammlungen (**Öff.Slg.**), Literaturangaben (**Lit.**). Letztere nennen sowohl Fundstellen in allgemeinen und speziellen Künstlerlexika als auch sonstige Sekundärliteratur (Verzeichnis der *Abgekürzt zitierten Literatur* S. 519 - 520). - Bis „vielleicht auch einmal eine 3. Ausgabe in Angriff“ genommen wird, wie es der Enkel am Schluß des Vorworts erhofft, wird dieses vorzügliche regionale Künstlerlexikon seinen festen Platz in den Informationsapparaten aller wissenschaftlichen Bibliotheken mit einschlägigen Beständen finden.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

⁵ **Kunst in der Krise** / Maike Bruhns. - Hamburg : Dölling und Galitz. - 28 cm. - ISBN 3-933374-93-6 (Gesamtwerk im Schuber) : EUR 74.00 [6579]. - Bd. 1. Hamburger Kunst im "Dritten Reich". - 1. Aufl. - 2001. - 660 S. : Ill. - ISBN 3-933374-94-4 : EUR 49.80. - Bd. 2. Künstlerlexikon Hamburg 1933 - 1945 : verfehmt, verfolgt - verschollen, vergessen. - 1. Aufl. - 2001. - 454 S. : Ill. - ISBN 3-933374-95-2 : EUR 34.90. - Rez.: **IFB 02-1-082**.